

03.12.2013 – 09:00 Uhr

Studie "Paying Taxes 2014: The Global Picture"- Stabiler Standort Schweiz

Zürich (ots) -

Während andere Staaten grosse Fortschritte in der Effizienz der Steuerabwicklung gemacht haben, hat sich die Schweiz kaum bewegt. Im weltweiten Vergleich der Einfachheit von Steuersystemen steht sie zwar auf dem sehr guten 16. Platz. Andere - insbesondere europäische - Staaten nähern sich jedoch mit grossen Schritten. Das zeigt die Studie "Paying Taxes 2014: The Global Picture", die PwC, die Weltbank und die International Finance Corporation IFC gemeinsam herausgeben.

Weltweit sank die Steuerbelastung für Unternehmen in den letzten neun Jahren um neun Prozent. In der Schweiz blieb sie ziemlich stabil. Mit 29,1 Prozent (Vorjahr 30,2 Prozent) liegt sie weiterhin deutlich unter dem weltweiten Durchschnitt von 43,1 Prozent (Vorjahr: 44,7 Prozent). Im europäischen Vergleich steht die Schweiz damit auf Platz 7 (Vorjahr: Platz 6). Überholt wurde sie klar von Kroatien, das mit 19,8 Prozent neu in den Top 7 ist und diese auch anführt.

Weltweit 55 Stunden schneller

Immer mehr Länder führen Online-Plattformen zur Förderung einer effizienten Steuerabwicklung ein. Dadurch sank weltweit der Zeitaufwand zur Erfüllung der Steuerpflichten um 55 Stunden pro Jahr. In den EU- und EFTA-Ländern liegt er heute im Schnitt bei 179 Stunden. Nur etwas mehr als einen Drittel dieser Zeit wendet man in der Schweiz auf: unverändert 63 Stunden. Damit liegen in Europa momentan einzig San Marino (52 Stunden) und Luxemburg (55 Stunden) vor der Schweiz.

Lediglich den 27. Rang der 32 untersuchten EU- und EFTA-Staaten belegt die Schweiz mit der Anzahl der nötigen Steuerzahlungen. Mit 19 liegt sie klar über dem Durchschnitt der EU- und EFTA-Länder von 13,1 Zahlungen. Durch die Einführung von elektronischen Zahlungssystemen hat sich die Anzahl der Steuerzahlungen in verschiedenen europäischen Ländern deutlich verringert. Die Schweiz hat in diesem Bereich in den letzten Jahren kaum Fortschritte gemacht.

Einfachheit des Steuersystems

In der Gesamtwertung der Einfachheit - des "Ease of paying taxes" - belegt die Schweiz im internationalen Vergleich den sehr guten 16. Rang (+2 im Vergleich zum Vorjahr). Innerhalb von Europa führen immer mehr Länder einfache Online-Plattformen zur Steuerabwicklung ein. Hier verliert die Schweiz einen Platz und liegt jetzt im europäischen Vergleich auf Platz 5.

Land	Rang in Europa
Irland	1
Dänemark	2
Vereinigtes Königreich	3
Luxemburg	4
Schweiz	5

"Die Schweiz ist nach wie vor ein attraktiver Steuerstandort. Aber sie ist stehen geblieben, sowohl was die Steuerbelastung betrifft, als auch bei der Effizienz des Steuersystems", stellt Armin Marti, Partner Steuer- und Rechtsberatung bei PwC Schweiz, fest. "Andere Länder bieten inzwischen attraktive Varianten. Mindestens gleichwertige Lösungen müssen auch wir haben. Die Zeiten, als wir für die nächsten 30 Jahre planen konnten, sind vorbei. Wir brauchen Dynamik. Wir müssen unser Steuersystem im internationalen Kontext immer wieder überprüfen und situativ anpassen. Sonst fällt die Schweiz im internationalen Steuerwettbewerb entscheidend zurück."

Die PwC-Publikation kann als PDF bei Claudia Sauter bezogen werden.

Kontakt:

Andreas Staubli
Leiter Steuer- und Rechtsberatung
PwC Schweiz
E-Mail: andreas.staubli@ch.pwc.com

Armin Marti
Partner Steuer- und Rechtsberatung
PwC Schweiz
E-Mail: armin.marti@ch.pwc.com

Claudia Sauter
Communications Director
PwC Schweiz
E-Mail: claudia.sauter@ch.pwc.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008191/100748151> abgerufen werden.